

Frühjahrstagung der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis (IGPP) und
des Berufsverbandes für Philosophische Praxis (BV-PP)

Anerkennung als Herzstück der Philosophischen Praxis Anerkennung und Identität

5. und 6. Mai 2012

Ort: Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Liebe Mitglieder der IGPP und des BV-PP,
liebe Interessierte,

am 5. und 6. Mai 2012 findet das sechste Frühjahrstreffen der IGPP, gemeinsam mit dem Berufsverband für Philosophische Praxis, statt. Wie immer soll einerseits für informelle Gespräche, für Begegnungen und den Erfahrungsaustausch viel Raum zur Verfügung stehen, zugleich aber gibt es auch thematische Schwerpunkte für eine gemeinsame Arbeit.

Inhaltlich steht in diesem Jahr die Verbindung von Anerkennung und Selbstidentität im Mittelpunkt. Wir werden am Samstag Fragen zur Praxis der Anerkennung und zu deren Zusammenhang mit persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung erörtern. Dabei werden sich kritische Betrachtungen verschiedener Begriffe von Autonomie und Selbstbestimmung ergeben.

Am Sonntag wollen wir unsere Arbeit am „öffentlichen Gesicht“ der Philosophischen Praxis fortsetzen und im Zusammenhang der Thematik von Anerkennung und Anerkannt-werden unser Selbstverständnis und unsere Wirkungsmöglichkeiten in der Öffentlichkeit weiter klären.

Die Frühjahrstagung versteht sich – auch das sei wiederholt - als gemeinsames Arbeitstreffen, bei dem nicht Fertiges präsentiert wird, vielmehr das gemeinsame dialogische Denken und Philosophieren ein- und ausgeübt werden sollen.

Die Frühjahrstagung richtet sich sowohl an alle Kolleginnen und Kollegen in der IGPP und im BV-PP sowie Philosophische PraktikerInnen, die sich für die Theoriearbeit in der IGPP und die beruflichen Belange in Verbindung mit dem BV-PP interessieren.

Einladung zu einer Mitarbeit

Die Mitglieder von IGPP und BV-PP sind eingeladen, kleinere Textstücke für die Lektürekreise in kleineren Gruppen zum Thema „Anerkennung“ vorzuschlagen. Außerdem wäre es schön, wenn Teilnehmende sich im Voraus bereit erklären, die zu bildenden Gruppen moderierend zu leiten.

Für die Vorstände von IGPP und BVPP



Thomas Gutknecht

Frühjahrstagung der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis (IGPP) und
des Berufsverbandes für Philosophische Praxis (BV-PP)

Anerkennung als Herzstück der Philosophischen Praxis Anerkennung und Identität

Vorläufiger Plan zum Ablauf:

Samstag:

10:30 Uhr Begrüßung und Einführung (Thomas Gutknecht)

11:00 Uhr Impulsreferat zum Stichwort Anerkennung (Petra von Morstein)

11:30 -12:30 Uhr Diskussion Plenum

12:30 – 14:00 Uhr Mittagessen

14: 30 – 15:00 Uhr Einführung in die Texte für die Lektürearbeit („Anerkennung“)

15:00 – 17:00 Uhr Parallele Lektürearbeit (ca. 3-5 kleine Gruppen)

17:15 – 18:15 Uhr Ertrag aus den Gruppen

18:30 – 19:30 Uhr Abendessen

ab 19:30 Uhr Austausch

Sonntag:

9:00 – 11:00 Uhr Podiumsgespräch und baldige Öffnung ins Plenum:
„Welches öffentliche Gesicht hat die Philosophische Praxis?“ (Arbeitstitel)

11:15 – 12.30 Fortführung der Leitbilddiskussion, Einführung: Heidemarie Bennent-Vahle

12.30 – 13.30 Ende der Tagung und gemeinsames Mittagessen

13.30 – 15.00 Mitgliederversammlung BV-PP mit Wahlen

Organisatorisches:

Ort: Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Kosten: Mitglieder 140 Euro (Tagung/1Übernachtung im Haus/drei Mahlzeiten/Pausensnacks etc.)
Nichtmitglieder 160 Euro / Tagung ohne Ü mit Mahlzeiten 80 / 100 Euro.

Anmeldung: ab sofort bis spätestens 5.April – bei gewünschter Anreise am 4. Mai möglichst früh!
(Zimmer im Tagungshaus nach Eingang der Anmeldungen)

(Die Dozenten „Bildungsgang“ & der Vorstand des BV-PP werden noch gesondert zum 4. Mai eingeladen.)